



PROJEKT

# Vitis: Ferien ohne Handicap - Pläne wurden präsentiert

ERSTELLT AM 16. MAI 2024 | 07:00  
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN **Edith Hofmann**

Bei der Projektpräsentation: Aida Santana-Sosa, Michael Wildmann (beide FH Wien), Birgit Stoifl und Michael Liewald vom Verein Ferien ohne Handicap, Hildegard Sint (FH Wien), Stefan Schrenk, das Projektteam mit Alexander Geyer, Aaron Westreicher, Felix Gauges und Bruno Scheffler, die Bürgermeister Karl Elsigan und Anette Töpfl sowie die Bezirkshauptleute Markus Peham und Manuela Herzog.

( FOTO: Edith Hofmann )

## WERBUNG



**Habt ihr schon unsere neuesten Videos und TV-Beiträge gesehen?**

**P**rojektideen für Ferienhaus gefielen, nur die Finanzierbarkeit könnte im Weg stehen.

Sechs Projekte mit klingenden Namen wurden von Studenten der FH Wien am Areal der Tischlerei Schrenk in Vitis präsentiert. Auftraggeber war der Verein „Ferien ohne Handicap“ mit Sitz in Schwarzenau, der Ferien für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Betreuungsbedarf organisiert.

„Unser Ziel ist es, eine erholsame Zeit für die Kinder, aber auch für deren Eltern zu schaffen“, erklärte Obfrau Birgit Stoifl die Beweggründe des Vereins, der bereits seit zehn Jahren besteht und dem aktuell rund 60 Mitglieder angehören. „Besonders wichtig ist das Kennenlernen zu Hause, die enge Beziehung zueinander und die 1:1-Betreuung während der Ferienwochen“, wies Stoifl auf die Individualität hin, mit der jedes Kind betreut werden muss.

Die Anforderungen an die Projektgruppen beinhalteten auch die Möglichkeit, Gebäude und Räumlichkeiten außerhalb der Ferien für die Gemeinde zu nutzen. Ebenso sollte Integration durch einen öffentlichen und einen privaten Bereich möglich sein. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit wurde von den Studenten ebenfalls berücksichtigt.



Nächster  
Artikel

## Arbeiten an einer positiven Zukunft

Durch seine Vortragstätigkeit am Campus Wien war es für Stefan Schrenk naheliegend, dass er das Projekt unterstützt. So konnten die Studenten in der Werkstätte Erfahrungen sammeln. „Die Bauwelt ist im Wandel, so wie unsere ganze Gesellschaft. Es ist schön zu helfen, wenn man sieht, dass an einer positiven Zukunft gearbeitet wird“, betonte Schrenk.

Die Pläne fanden in den vielen Facetten und Unterschieden Gefallen bei Bürgermeisterin Anette Töpl und Bürgermeister Karl Elsigan. Worüber bei der Präsentation jedoch nicht geredet wurde, das war die Finanzierbarkeit. Hier ist nun der Ideenreichtum von Michael Liewald gefragt, der im Verein für Sponsoring, Spenden und Charity verantwortlich zeichnet.

### WERBUNG

Schickt uns einen [Leserbrief](#). [Alle Leserbriefe](#).

VITIS

FERIEN OHNE HANDICAP